



Zwischenbericht

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009	1. Quartal 2008
Umsatz	33.032	38.634	34.588
Industrial Systems	6.813	10.854	10.866
Semiconductor Systems	3.370	10.858	15.992
Solar Systems	22.848	16.922	7.730
Bruttoergebnis	8.156	11.152	7.312
in % vom Umsatz	24,7	28,9	21,1
F&E-Kosten	557	628	346
Betriebsergebnis (EBIT)	3.201	4.716	2.150
in % vom Umsatz	9,7	12,2	6,2
Konzernperiodenüberschuss	1.975	2.905	1.586
in % vom Umsatz	6,0	7,5	4,6
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹⁾	0,09	0,13	0,07
Investitionen in das Anlagevermögen	206	1.285	4.224
Bilanzsumme	137.864	127.995²⁾	122.081²⁾
Eigenkapitalquote in %	38,5	39,9 ²⁾	33,1 ²⁾
Mitarbeiter per 31.03.	507	511	452
Auftragseingang	18.694	16.292	33.116
Auftragsbestand	71.118	129.785	135.571
Book-to-Bill-Ratio	0,57	0,42	0,96
Operativer Cash Flow	-570	4.490	-5.798

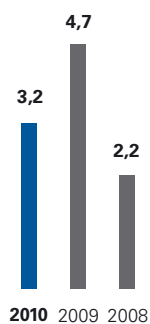
¹⁾ Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember

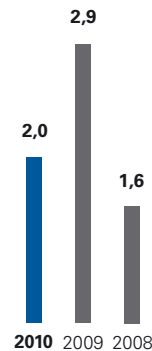
KONZERNUMSATZ
1. Quartal, in Mio. €



EBIT
1. Quartal, in Mio. €



KONZERNPERIODENÜBERSCHUSS
1. Quartal, in Mio. €



INHALT

Zwischenbericht 1. Quartal 2010
1. Januar – 31. März 2010

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	7
Zwischenlagebericht	11
Umsätze	12
Auftragslage	12
Forschung & Entwicklung	12
Investitionen	13
Vermögens- und Finanzlage	13
Ertragslage	14
Personalentwicklung	14
Chancen- und Risikobericht	14
Entwicklungen nach dem 31. März 2010 und Ausblick	15
Konzernzwischenabschluss	
Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	24
Finanzkalender	29
Impressum	29

VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER UND LIEBE MITARBEITER,

das Geschäft der PVA TePla-Gruppe hat sich in Bezug auf Konzernumsatz und Ergebnis im ersten Quartal 2010 wie erwartet entwickelt. Der Umsatz lag in den ersten drei Monaten mit 33,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 38,6 Mio. €. Zusammen mit einem operativen Ergebnis in Höhe von 3,2 Mio. € sind wir damit auf dem Wege, die Jahresziele eines Umsatzes in der Höhe von 120 Mio. € und eines operativen Ergebnisses in der Größenordnung von 8–10% zu erreichen.

Der Auftragseingang im ersten Quartal hat sich in den einzelnen Geschäftsbereichen unterschiedlich entwickelt. Während sich das Geschäft in den Bereichen Vakuumanlagen, Plasma- und Analysesysteme deutlich belebt hat, wurden im Geschäftsbereich Solar Systems nach dem Auftrag aus China zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen im Dezember vergangenen Jahres keine weiteren Abschlüsse getätigt. Hier sind wir aber in einer Reihe interessanter Gespräche mit bestehenden und potentiell neuen Kunden und blicken bezüglich des Auftragseingangs auch hier zuversichtlich in die nahe Zukunft.

Im Geschäftsbereich Industrial Systems wurde der Umsatz aus dem Vorjahreszeitraum in Höhe von 10,9 Mio. € mit 6,8 Mio. € nicht erreicht. Wie im Geschäftsbereich Semiconductor Systems, der einen Umsatz von 3,4 Mio. € gegenüber 10,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum erzielte, macht sich hier der geringe Auftragsbestand aus dem vergangenen Geschäftsjahr bemerkbar. In den Planungen für das Gesamtjahr sind diese Bereichsumsätze jedoch berücksichtigt worden. Durch das angestiegene China-Geschäft konnte der Umsatz im Geschäftsbereich Solar Systems von 16,9 Mio. € auf 22,8 Mio. € gesteigert werden.

Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist weiterhin erfreulich. Trotz eines nach den sehr guten Werten der Vorquartale leicht negativen operativen Cash Flows in Höhe von -0,6 Mio. € liegen die flüssigen Mittel mit 27,0 Mio. € zum Stichtag 31. März 2010 nur unwesentlich unter dem hohen Wert zum 31. Dezember 2009.

Die Analysten- und Bilanzpressekonferenz am 1. April 2010 in Frankfurt anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2009 war auch in diesem Jahr gut besucht. Die Teilnehmer – in erster Linie Analysten und Vertreter unserer Geschäftsbanken – haben sich über das vergangene und laufende Geschäftsjahr einen umfassenden Überblick geben lassen. Konferenzen und Roadshows, zu denen wir eingeladen werden, verdeutlichen auch weiterhin das Interesse, das uns auf den nationalen und internationalen Kapitalmärkten entgegengebracht wird.

Wir bedanken uns auch im Namen unserer Geschäftsleiter bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

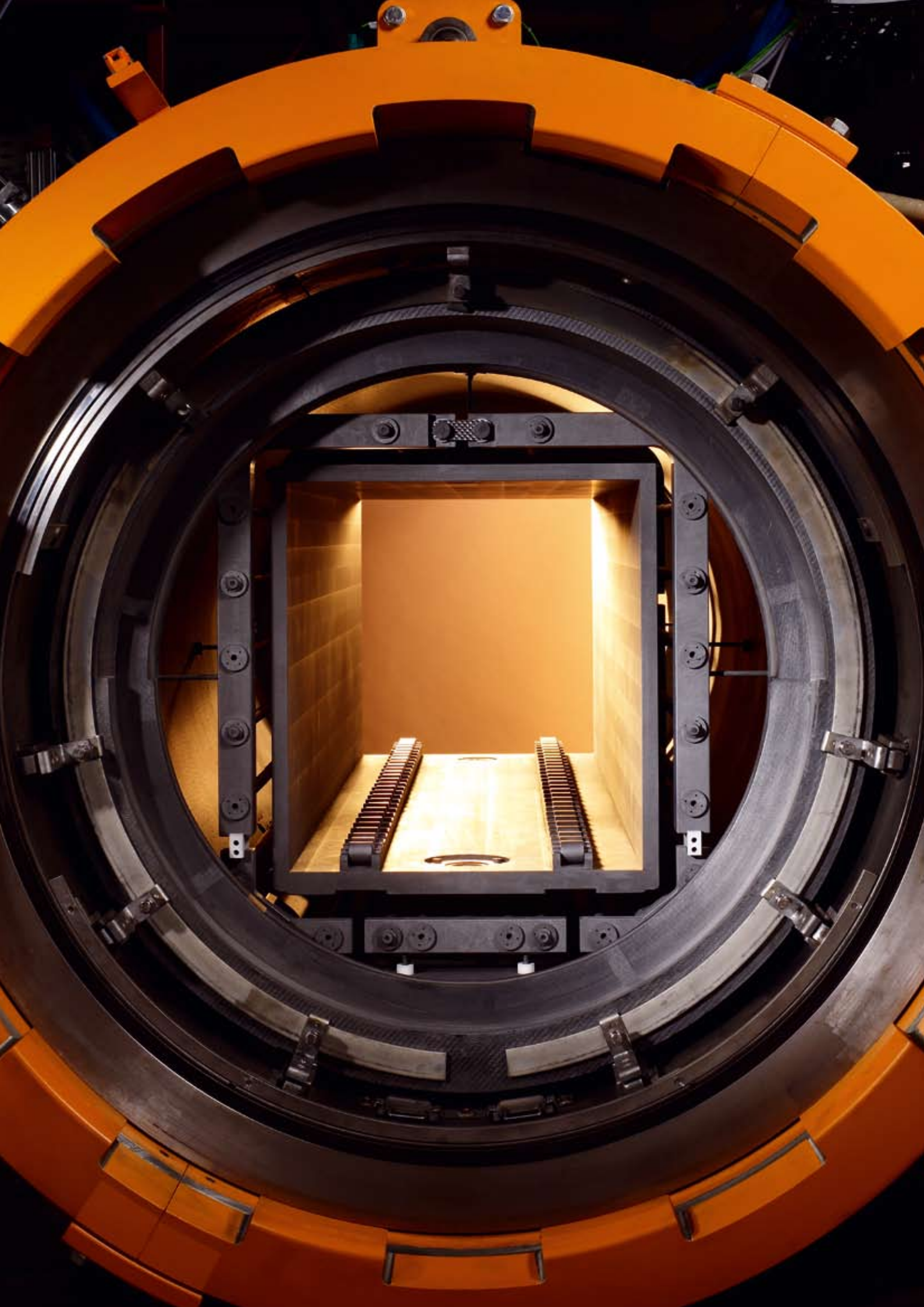


Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Arnd Bohle
Vorstand Finanzen





DIE AKTIE

der PVA TePla AG, Wettenberg

Die Aktie	8
Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern	8
Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie	9

DIE AKTIE

Der Kurs der Aktie der PVA TePla entwickelte sich in den ersten vier Monaten des Jahres 2010 von 5,13 € auf 4,89 € am 6. Mai 2010. Insgesamt ist in den letzten Monaten ein weiter gestiegenes Interesse an der Aktie festzustellen, was sich auch im Börsenhandelsvolumen widerspiegelt.

Auch mit uns vergleichbare Unternehmen und die relevanten Indizes im Prime Standard „Technology All Share“ und „DAXSubs. Advanced Industrial Equipment“ verzeichneten vergleichbare Kursentwicklungen. Wir haben im ersten Quartal auf Konferenzen und Roadshows im In- und Ausland unser Unternehmen vorgestellt bzw. Investoren und Analysten einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Unternehmen gegeben. Im Fokus der Gespräche stand die weitere Auftragsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen. Erfreulich ist, dass mit der Commerzbank Ende Februar 2010 ein weiteres namhaftes Finanzinstitut die Coverage der PVA TePla aufgenommen hat.

Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

VORSTAND

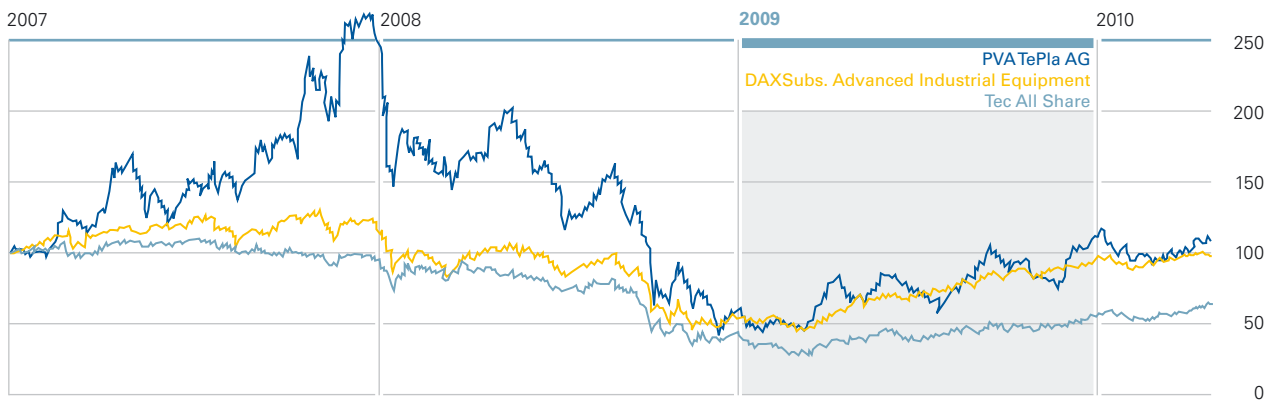
	Aktien 31.03.2010	Aktien 31.12.2009	Bezugs- rechte 31.03.2010	Bezugs- rechte 31.12.2009
Peter Abel	5.616.275	5.616.275	0	0
Arnd Bohle	3.000	3.000	0	0

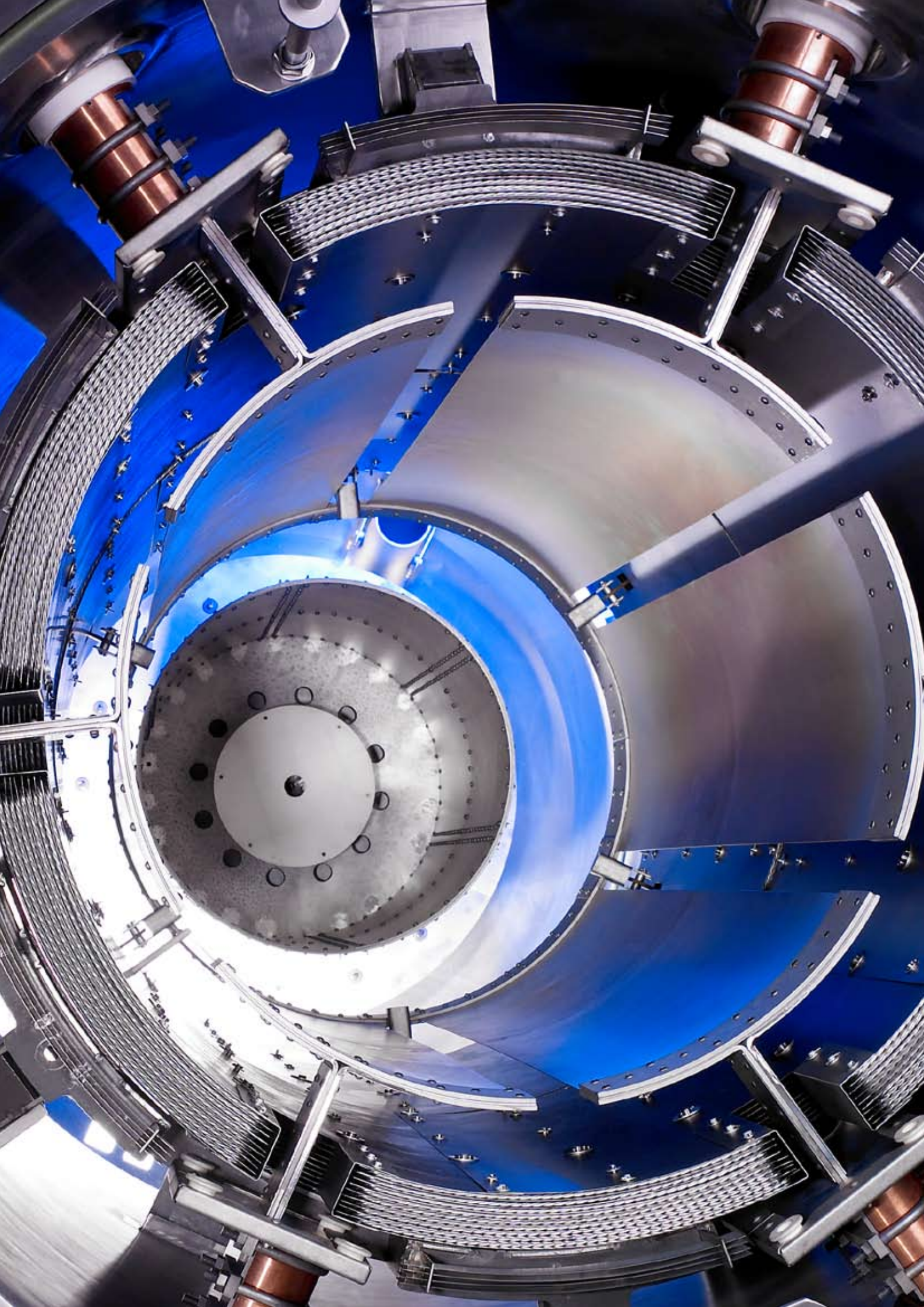
AUFSICHTSRAT

	Aktien 31.03.2010	Aktien 31.12.2009	Bezugs- rechte 31.03.2010	Bezugs- rechte 31.12.2009
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0

KURSENTWICKLUNG DER PVA TEPLA-AKTIE 01/2007–05/2010

in %/Intervall: 1 Tag





ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der PVA TePla AG, Wettenberg

1. Januar – 31. März 2010

1. Umsätze	12
2. Auftragslage	12
3. Forschung & Entwicklung	12
4. Investitionen	13
5. Vermögens- und Finanzlage	13
6. Ertragslage	14
7. Personalentwicklung	14
8. Chancen- und Risikobericht	14
9. Entwicklungen nach dem 31. März 2010 und Ausblick	15

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der PVA TePla AG, Wettenberg für den Zeitraum 1. Januar – 31. März 2010

1. UMSÄTZE

Der Konzernumsatz betrug in den ersten drei Monaten 2010 33,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum [VJ] 38,6 Mio. €) und lag somit unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Aufgrund des schwachen Auftragseingangs des Vorjahres verzeichnete der Geschäftsbereich [GB] Industrial Systems einen Umsatz in Höhe von 6,8 Mio. € (VJ 10,9 Mio. €). Der Umsatz im GB Semiconductor Systems reduzierte sich auf Grund fehlender Neuaufträge im Bereich Kristallzucht erwartungsgemäß auf 3,4 Mio. € (VJ 10,9 Mio. €). Der GB Solar Systems konnte seinen Umsatz mit 22,8 Mio. € gegenüber dem Niveau des Vorjahrs (16,9 Mio. €) steigern.

2. AUFTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2010 erreichte die PVA TePla-Gruppe einen Auftragseingang in Höhe von 18,7 Mio. € (VJ 16,3 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio verbesserte sich somit auf 0,57 (VJ 0,42). Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag in den ersten drei Monaten mit 8,9 Mio. € deutlich über dem schwachen Vorjahreswert von 4,5 Mio. €. Verkäufe von Sinteranlagen zur Herstellung von Hartmetallwerkstücken nach Asien trugen im Wesentlichen zu dieser Auftragssteigerung bei. Besonders erfreulich ist hierbei, dass nun zum zweiten Mal eine große Vakuumdrucksinteranlage zur Herstellung von Hartmetall nach Japan verkauft werden konnte, einem bis dahin weitgehend abgeschotteten Markt für diese Art von Systemen. Bereits im vierten Quartal 2009 hatte der GB Industrial Systems einen entsprechenden Auftrag erlangt. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 9,0 Mio. € (VJ 8,5 Mio. €). Auch hier konnten Aufträge aus Japan für Systeme hereingeholt werden. Mehrere Kristallzuchtanlagen zur Herstellung von Siliziumcarbidkristallen werden im Verlaufe des Jahres 2010 an einen japanischen Waferhersteller geliefert werden. Der Auftragseingang in den Bereichen Plasma Systeme und Analysesysteme hat sich sehr erfreulich entwickelt. Der **GB Solar Systems** erreichte einen Auftragseingang von

0,8 Mio. € (VJ 3,2 Mio. €). Da dieser Geschäftsbereich in erster Linie von großen Aufträgen zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen abhängt und im ersten Quartal kein Auftrag erwartet worden war, konnte ein nur sehr geringer Auftragseingang erzielt werden. Das Unternehmen befindet sich in mehreren aussichtsreichen Verhandlungen über größere Projekte für diesen Geschäftsbereich.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 31.03.2010 bei 71,1 Mio. € (VJ 129,8 Mio. €). Der GB Industrial Systems verfügt über einen Auftragsbestand von 13,8 Mio. € zum Stichtag 31.03.2010 (VJ 21,4 Mio. €). Im GB Semiconductor Systems liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 16,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 35,5 Mio. € vor. Der GB Solar Systems verzeichnet zum 31.03.2010 einen Auftragsbestand von 41,3 Mio. € (VJ 72,8 Mio. €). Dieser Auftragsbestand ist im Wesentlichen auf den Auftrag der Bosch Solar Energy, ehemals ersol Wafers (ASi Industries GmbH) vom April 2008 und den Auftrag von einem chinesischen Kunden vom Dezember 2009 zur Lieferung von Kristallzuchtanlagen zur Herstellung von monokristallinen Siliziumkristallen zurückzuführen.

3. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Der PVA TePla-Konzern wendete in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 0,6 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €) für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Im **GB Industrial Systems** erfolgen neue Entwicklungen in der Regel im Rahmen von Kundenaufträgen und werden nicht gesondert als F&E-Aufwendungen ausgewiesen.

Im **GB Semiconductor Systems** ist ein neuentwickeltes „Blind Pulling Automation System“ für das Floatzonesystem FZ-14M fertig gestellt und erfolgreich getestet worden. Dieses System automatisiert weitergehend den Kristallzuchtprozess und führt somit zu einer größeren Produktivität auf Seiten des Kunden.

Im **GB Solar Systems** ist im Kompetenzzentrum für industrielle Kristallzucht in Wettenberg weiter an der Optimierung der Produktivität des Kristallzuchtprozesses gearbeitet worden. Neben der Erreichung reduzierter Betriebskosten wurde insbesondere an einer weiteren Beschleunigung des Wachstumsprozesses beim Ziehen von Kristallen gearbeitet.

4. INVESTITIONEN

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Quartal 2010 0,2 Mio. € (VJ 1,3 Mio. €). Diese Investitionen sind zum größten Teil auf Geschäftsausstattung zurückzuführen.

5. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Stichtag 31.12.2009 (128,0 Mio. €) hat sich die Bilanzsumme zum 31.03.2010 auf 137,9 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Wert zum 31.12.2009 von 47,6 Mio. € auf jetzt 48,4 Mio. € nur geringfügig angewachsen. Die größte Veränderung stellt hier der Anstieg der latenten Steueransprüche von 3,3 Mio. € per 31.12.2009 auf nunmehr 4,5 Mio. € dar.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt auf 89,5 Mio. € (31.12.2009 80,4 Mio. €) angewachsen. Die größte Veränderung entstand hier durch einen Anstieg der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen auf 15,4 Mio. € (31.12.2009 8,9 Mio. €) durch die weitere Bearbeitung des Auftragsbestands vor allem im GB Solar Systems. Der Wert der Vorräte ist ebenfalls im Zuge der Auftragsbearbeitung gegenüber dem 31.12.2009 von 20,0 Mio. € auf jetzt 25,5 Mio. € angestiegen. Dabei ist der Wert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 9,8 Mio. € (31.12.2009 7,5 Mio. €), der Wert der unfertigen Erzeugnisse auf 11,9 Mio. € (31.12.2009 9,2 Mio. €) und der Wert der fertigen Erzeugnisse auf 3,8 Mio. € (31.12.2009 3,3 Mio. €) angestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Wert zum 31.12.2009 von 17,2 Mio. € auf nunmehr 13,6 Mio. € gesunken. Der Wert der geleisteten Anzahlungen hat sich mit 4,0 Mio. € (31.12.2009 3,7 Mio. €) nur unwesentlich verändert. Die Sonstigen Forderungen sind auf 2,8 Mio. € (31.12.2009 2,0 Mio. €) und die Steuererstattungsansprüche (im Wesentlichen aus Steuervorauszahlungen)

auf 1,3 Mio. € (31.12.2009 0,2 Mio. €) gestiegen. Die flüssigen Mittel lagen mit 27,0 Mio. € nur unwesentlich unter dem hohen Wert zum 31.12.2009 (28,4 Mio. €).

Die langfristigen Schulden sind von 25,2 Mio. € zum 31.12.2009 auf nunmehr 27,0 Mio. € angewachsen. Dabei haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die planmäßige Tilgung der Darlehen auf 13,2 Mio. € (31.12.2009 13,3 Mio. €) geringfügig verringert. Die Pensionsrückstellungen sind durch die planmäßige Zuführung auf 7,8 Mio. € (31.12.2009 7,7 Mio. €) leicht angestiegen. Die größte Veränderung ergab sich hier durch den Anstieg der latenten Steuerverbindlichkeiten auf 5,7 Mio. € (31.12.2009 3,9 Mio. €) durch die gegenüber der steuerlichen Ermittlung vorgezogene Gewinnrealisierung auf Basis der Umsatzrealisierung nach der PoC-Methode.

Die kurzfristigen Schulden sind insgesamt von 51,7 Mio. € per 31.12.2009 auf nunmehr 57,9 Mio. € angewachsen. Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Bankverbindlichkeiten waren zum 31.03.2010 aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Zuge der Beschaffung für die laufenden Aufträge auf 5,1 Mio. € (31.12.2009 3,5 Mio. €) angewachsen. Der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen hat sich auf jetzt 1,3 Mio. € (31.12.2009 0,6 Mio. €) erhöht. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen haben sich von 16,4 Mio. € zum 31.12.2009 auf jetzt 15,9 Mio. € nur unwesentlich verändert. Der Anstieg der Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 15,6 Mio. € (31.12.2009 12,6 Mio. €) beruht vor allem auf erhöhten Rückstellungen für nachlaufende Kosten, der Anstieg der Abgegrenzten Schulden auf 9,5 Mio. € (31.12.2009 7,4 Mio. €) ist vor allem auf die Zunahme der Rückstellungen für Urlaubs- und Gleitzeitguthaben sowie für Provisionen zurückzuführen.

Durch das gute Ergebnis konnte das Eigenkapital weiter auf 53,0 Mio. € (31.12.2009 51,1 Mio. €) gesteigert werden. Aufgrund der ebenfalls angestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote leicht verringert und liegt aktuell bei 38,5% (31.12.2009 39,9%).

Der operative Cash Flow war im ersten Quartal 2010 mit -0,6 Mio. € nach den sehr guten Werten der Vorquartale leicht negativ (VJ +4,5 Mio. €). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,2 Mio. € (VJ -1,1 Mio. €). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -0,6 Mio. € (VJ

-0,2 Mio. €). Der gesamte Cash Flow betrug im Berichtszeitraum 2010 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -1,4 Mio. € (VJ +3,0 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich auf -0,8 Mio. € (VJ +3,2 Mio. €). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist vor allem aufgrund des hohen Bestands an liquiden Mitteln insgesamt weiter sehr gut.

6. ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 lagen Umsatz und das Ergebnis erwartungsgemäß unter den Vorjahreswerten. Es wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von +3,2 Mio. € (VJ +4,7 Mio. €) und ein Konzernüberschuss von +2,0 Mio. € (VJ +2,9 Mio. €) erreicht. Die EBIT-Marge lag mit 9,7 % in der prognostizierten Bandbreite, aber ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 12,2%. Die Umsatzrendite betrug zum 31.03.2010 +6,0% gegenüber +7,5% im Vorjahr.

Vor dem Hintergrund des geringeren Umsatzes verminderte sich das Bruttoergebnis auf 8,2 Mio. € (VJ 11,2 Mio. €). Daraus resultierte eine Bruttomarge von 24,7% (VJ 28,9%). Die Vertriebskosten lagen mit 2,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von 2,4 Mio. €, die Verwaltungskosten hingegen lagen mit 2,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 2,4 Mio. €.

In der Betrachtung nach Segmenten zeigt sich folgendes Bild: Im **GB Industrial Systems** konnte trotz des reduzierten Umsatzes die EBIT-Marge verbessert werden. Im **GB Semiconductor Systems** entstand vor allem aufgrund des sehr geringen Umsatzes ein operativer Verlust. Im Bereich Plasma Systems konnten die im Geschäftsbericht 2009 erläuterten Restrukturierungsmaßnahmen inzwischen weitgehend umgesetzt und abgeschlossen werden. Hieraus ergaben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber den Ansätzen und Darstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2009. Die aus den Maßnahmen resultierenden Kostenentlastungen werden in diesem Bereich ab dem zweiten Quartal zu einer signifikanten Ertragsverbesserung führen. Im **GB Solar Systems** konnten sowohl Umsatz als auch Ergebnis erheblich gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

Die Finanzierungsaufwendungen waren mit 0,6 Mio. € geringer als im Vorjahr (0,8 Mio. €). Der Saldo aus Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträgen verbesserte sich analog auf -0,5 Mio. € (VJ -0,7 Mio. €). Das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC erzielte einen Ergebnisbeitrag von +0,03 Mio. € (VJ -0,02 Mio. €). Die Ertragsteuern in Höhe von -0,7 Mio. € (VJ -1,1 Mio. €) setzen sich zusammen aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von -0,02 Mio. € (VJ -0,5 Mio. €) und latenten Steuern in Höhe von -0,7 Mio. € (VJ -0,5 Mio. €). Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Abschnitt C. des Anhangs zu diesem Zwischenabschluss.

7. PERSONALENTWICKLUNG

Zum Stichtag 31.03.2010 beschäftigte der Konzern 507 Mitarbeiter (31.03.2009: 511 Mitarbeiter, 31.12.2009: 501 Mitarbeiter). Die Mitarbeiterzahl hat sich damit im Vergleich zu den Vergleichszahlen nur unwesentlich verändert.

8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen auf den Märkten für die Produkte aus unserem Unternehmen ergeben sich aus der Investitionstätigkeit von Kunden, die Hightech-Materialien bearbeiten oder herstellen. Insbesondere laufende und zukünftige Infrastrukturmaßnahmen in einer Vielzahl von Ländern eröffnen die Möglichkeit, unsere Systeme zu verkaufen. Auch Zukunftsmärkten wie der Photovoltaik werden weiterhin große Wachstumschancen eingeräumt. Hier ist das Unternehmen durch die Beherrschung aller industriell relevanter Technologien zum Ziehen von Siliziumkristallen sehr gut aufgestellt und für Solarwaferhersteller ein attraktiver Partner. Für die nächsten Jahre sagen Experten verschiedener Institute für diese Branche Wachstumsraten von ca. 50% voraus. Durch den möglichen Markteintritt großer Konzerne in diesen wachstumsstarken Markt werden sich auch neue Chancen für Anlagenhersteller ergeben, aber ebenso auch durch Technologiesprünge in der Photovoltaik, die die Netzparität mit konventionell produziertem Strom näher kommen lassen. Auch für die Systeme aus dem GB Semiconductor Systems – in erster Linie Kristallzuchtanlagen zum Ziehen von Siliziumkristallen mit einem Durchmesser von 300mm – werden sich nach der Erholung der Branche wieder weitgehende Möglichkeiten für zusätzliches Wachstum ergeben. Die Umstellung auf größere Waferdurchmesser befindet sich in dieser Industrie erst am Anfang und wird voranschreiten müssen, um die Produktivität weiter zu erhöhen. Die Risiken in den von der PVA TePla

bearbeiteten Nischenmärkten liegen besonders in unerwarteten Schwankungen der Investitionstätigkeit der Kunden bzw. Branchen. Dieses Risiko wird durch Diversifizierung des Leistungsangebots in verschiedene Branchen wie Halbleiter, Photovoltaik, Werkzeug- und Hartmetalltechnik, Herstellung hochwertiger Metalle und Keramiken, Automobil- und Flugzeugindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie reduziert. Zyklische, absehbare Schwankungen des Marktvolumens werden vornehmlich durch Zukauf oder Reduzierung von Fremdleistungen ausgeglichen, wobei bei einer unerwartet großen Nachfrage das Risiko von Produktionsengpässen auftreten kann. Die Strategie einer relativ niedrigen Fertigungstiefe erlaubt hier zeitnahe Reaktionen. Auch werden im PVA TePla-Konzern hochwertige Lohnarbeiten – wie Plasmabehandlung oder Hochvakuumlöten und Wärmebehandeln von Bauteilen – angeboten, die erfahrungsgemäß in Zeiten geringer Investitionsneigung von den Kunden verstärkt nachgefragt werden. Besonders das Halbleitergeschäft, eine wichtige Branche für den Konzern, ist gekennzeichnet durch eine hohe Zyklizität und bietet daher neben den beschriebenen Chancen auch Risiken. Obwohl die Halbleiter-Branche in den letzten Jahrzehnten eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate weit über den meisten Old-Economy-Branchen hatte, umfasst dieser Durchschnitt sowohl starke Wachstums- als auch Rezessionsjahre. In den vergangenen Jahren hatten sich für die PVA TePla-Gruppe große Chancen aus der Erweiterung der Kapazitäten für 300mm-Kristalle durch Waferhersteller ergeben. Risiken aus sich in einer Krise befindenden Märkten werden durch die Diversifikation in andere Märkte – hier ist insbesondere der Markt Solartechnik zu nennen – und durch neue Anwendungsfelder für unsere Systeme verringert. Die weltweite Gesamtwirtschaftslage kann zum derzeitigen Zeitpunkt weiterhin nicht abschließend beurteilt werden. Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise befinden sich die wichtigen Industrieländer im laufenden Geschäftsjahr zwar nicht mehr in einer Rezession, die weitere wirtschaftliche Entwicklung und insbesondere die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen bleibt weiter unklar. Das Unternehmen verfolgt die Entwicklung der Wirtschaftslage aufmerksam. Bis zur Mitte des Jahres 2010 ist die Auslastung der Kapazitäten durch den vorhandenen, belastbaren Auftragsbestand gesichert. Dabei entwickeln sich die Auftragseingänge zu Beginn des Jahres 2010 in den einzelnen Geschäftsbereichen unterschiedlich. In den Märkten des **GB Industrial Systems** ist eine Belebung der Nachfrage zu beobachten. Im **GB Semiconductor Systems** ist in den Bereichen mit Serengeschäft (z. B. Plasma Systems) ebenso eine deutliche Belebung der Nachfrage zu verzeichnen. Im Bereich Photovoltaik liegt eine große Zahl – auch größerer – Projekte

vor. Ein eindeutiges Bild ist insgesamt vor dem Hintergrund unseres Projektgeschäfts mit teilweise langen Verhandlungsphasen noch nicht erkennbar. Vor dem Hintergrund der Projektlage insbesondere im Bereich **Solar Systems** gehen wir davon aus, dass wir die Jahresziele für 2010 erreichen werden. Insgesamt bieten die flexiblen Strukturen auf Basis der geringen Fertigungstiefe gute Möglichkeiten, die Kapazitäten ggf. auch an eine geringere Nachfrage anzupassen. Hier ist z.B. die Erhöhung der Montagetiefe, die Reduzierung von Leih- und Zeitarbeitskräften und die Ausnutzung flexibler Arbeitszeitmodelle zu nennen. Mögliche Implikationen für die PVA TePla bzw. deren Kunden werden frühzeitig in den Planungen berücksichtigt. Falls sich die gegenwärtigen Projekte in der Verhandlungsphase im Geschäftsbereich Solar Systems zeitlich verschieben sollten, ist die PVA TePla vorbereitet, durch entsprechende Maßnahmen die Kostenstruktur anzupassen.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung wird die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation unserer Geschäftspartner noch intensiver beobachtet. Erhöhte Risiken z.B. im Hinblick auf den möglichen Ausfall von Forderungen sind daraus nicht erkennbar.

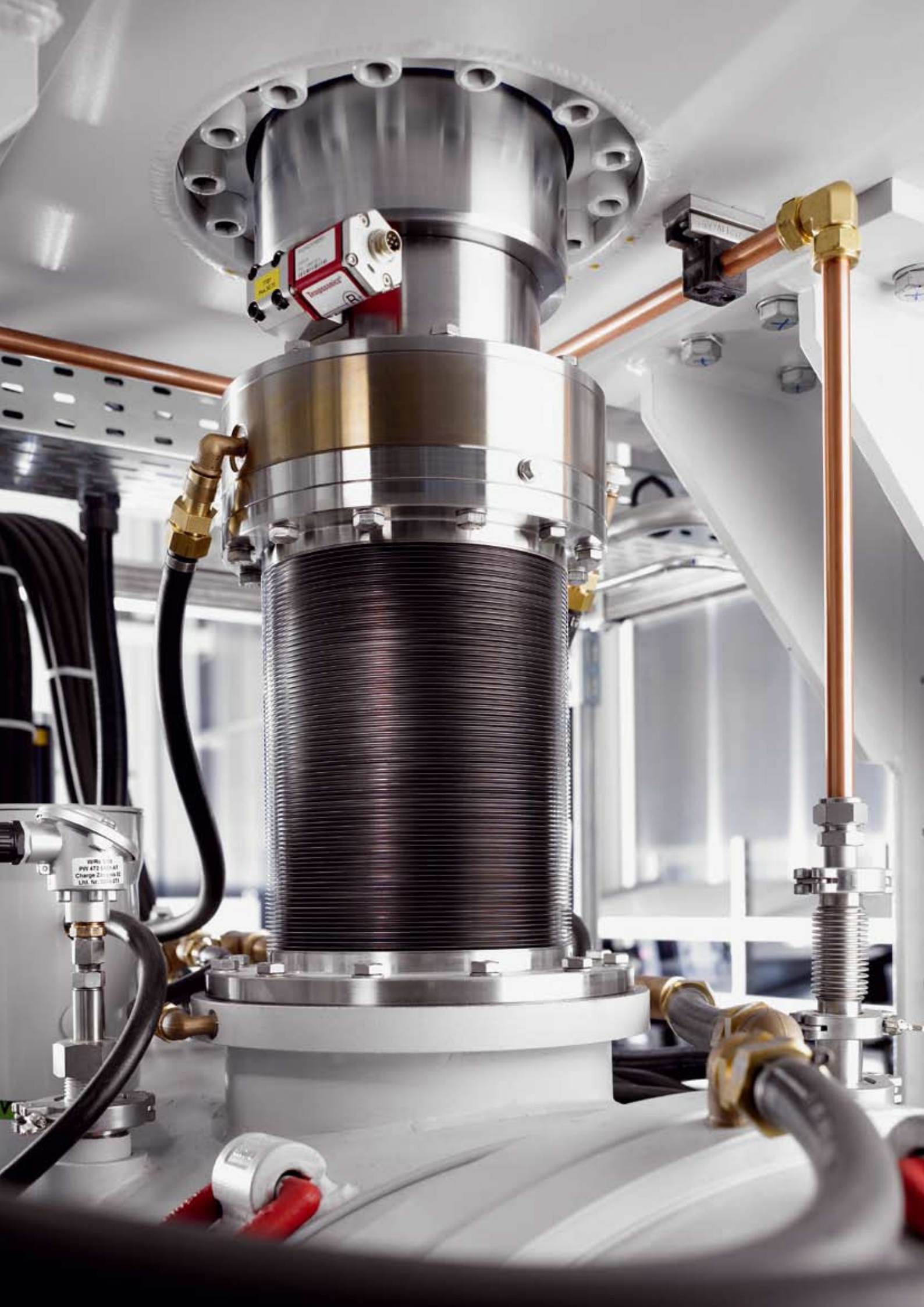
In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 haben sich darüber hinaus im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 36 ff. ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

9. ENTWICKLUNGEN NACH DEM 31. MÄRZ 2010 UND AUSBLICK

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des ersten Quartals 2010 liegen nicht vor.

Für die für das Unternehmen relevanten Märkte erwarten wir in den nächsten Monaten eine weitere Belebung.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2010 gibt uns für das laufende Geschäftsjahr Planungssicherheit bzgl. des prognostizierten Umsatzes. Die PVA TePla bestätigt für das Geschäftsjahr 2010 die veröffentlichte Prognose eines zu erwartenden Konzernumsatzes in Höhe von 120 Mio. € und eine EBIT-Marge in der Bandbreite zwischen 8 – 10%. Chancen für größere Aufträge sehen wir weiterhin aus der Photovoltaikindustrie.



KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

der PVA TePla AG, Wetzlar nach IFRS zum 31. März 2010

Konzernbilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte Anhangangaben zum Zwischenbericht	24

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2010

AKTIVA in TEUR	31.03.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.656	8.726
Geschäfts- oder Firmenwert	7.615	7.615
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.041	1.111
Sachanlagen	34.077	34.477
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.789	30.044
Technische Anlagen und Maschinen	2.003	2.102
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.285	2.331
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	470	475
Finanzielle Vermögenswerte	675	610
Anteile an assoziierten Unternehmen	657	593
Sonstige langfristige Forderungen	18	17
Latente Steueransprüche	4.516	3.319
Summe langfristige Vermögenswerte	48.394	47.607
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25.452	20.028
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.802	7.536
Unfertige Erzeugnisse	11.852	9.223
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.798	3.269
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	15.446	8.884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	20.300	22.885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.561	17.221
Geleistete Anzahlungen	3.972	3.708
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.767	1.956
Steuererstattungsansprüche	1.276	222
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.996	28.369
Summe kurzfristige Vermögenswerte	89.470	80.388
Summe Aktiva	137.864	127.995

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA in TEUR	31.03.2010	31.12.2009
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	32.059	30.081
Sonstige Rücklagen	-463	-406
Anteile anderer Gesellschafter	-302	-299
Summe Eigenkapital	53.044	51.126
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.206	13.308
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16	15
Pensionsrückstellungen	7.816	7.739
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.706	3.856
Sonstige langfristige Rückstellungen	219	301
Summe langfristige Schulden	26.963	25.219
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.671	2.702
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.146	3.480
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	1.262	613
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.895	16.410
Abgegrenzte Schulden	9.504	7.383
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.414	2.070
Steuerrückstellungen	6.335	6.365
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15.630	12.627
Summe kurzfristige Schulden	57.857	51.650
Summe Passiva	137.864	127.995

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2010

in TEUR	01.01.–31.03.2010	01.01.–31.03.2009
Umsatzerlöse	33.032	38.634
Herstellungskosten des Umsatzes	-24.876	-27.482
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.156	11.152
Vertriebskosten	-2.741	-2.394
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.142	-2.364
Forschungs- und Entwicklungskosten	-557	-628
Sonstige betriebliche Erträge	1.154	1.148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-669	-2.198
Betriebsergebnis	3.201	4.716
Finanzerträge	41	50
Finanzierungsaufwendungen	-569	-792
Erträge aus assoziierten Unternehmen	25	-18
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-503	-760
Ergebnis vor Steuern	2.698	3.956
Ertragsteuern	-723	-1.051
Konzernperiodenüberschuss	1.975	2.905
Davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	1.978	2.910
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-3	-5
Konzernperiodenüberschuss	1.975	2.905
Ergebnis pro Aktie (unverwässert / verwässert)		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,09	0,13
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,09	0,13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988

PVA TePla AG, Wettenberg

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2010

in TEUR	01.01.–31.03.2010	01.01.–31.03.2009
Ergebnis nach Steuern	1.975	2.905
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	1.978	2.910
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-3	-5
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen:		
Währungsdifferenzen	-57	-7
Ertragsteuern	0	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	-57	-7
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	0	-142
Ertragsteuern	0	40
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	0	-102
Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern	-57	-109
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-57	-109
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
Gesamtergebnis	1.918	2.796
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	1.921	2.801
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-3	-5

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2010

in TEUR	01.01.–31.03.2010	01.01.–31.03.2009
Konzernperiodenüberschuss	1.975	2.905
Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
+ Ertragsteueraufwand	723	1.051
- Finanzerträge	-41	-50
+ Finanzierungsaufwendungen	569	792
= Operatives Ergebnis	3.226	4.698
- Ertragsteuerzahlungen	-1.101	112
+ Abschreibungen	694	655
- Erträge aus assoziierten Unternehmen	-25	18
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-2
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	51	-56
	2.846	5.425
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-9.252	-4.315
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.836	565
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.000	2.815
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-570	4.490
+ Einzahlungen aus assoziierten Unternehmen	0	77
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	2
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-206	-1.285
+ Zinseinzahlungen	42	60
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-164	-1.146
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-148	-195
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	6	167
- Zinsauszahlungen	-408	-210
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-550	-238
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.284	3.106
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-89	-70
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	28.369	5.198
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	26.996	8.234

PVA TePla AG, Wettenberg

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. März 2010

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- Bestand- teile	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl						
Stand 01.01.2009	21.749.988	21.750	19.267	-482	40.535	-175	40.360
Gesamtergebnis			2.910	-109	2.801	-5	2.796
Stand 31.03.2009	21.749.988	21.750	22.177	-591	43.336	-180	43.156
Stand 01.01.2010	21.749.988	21.750	30.081	-406	51.425	-299	51.126
Gesamtergebnis			1.978	-57	1.921	-3	1.918
Stand 31.03.2010	21.749.988	21.750	32.059	-463	53.346	-302	53.044

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN DER PVA TEPLA AG

zum Zwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2010

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wetttenberg, Deutschland.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ergeben haben.

BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2009. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2010	2009	31.03.2010	31.12.2009
USA (USD)	1,38437	1,30647	1,34535	1,43328
China (CNY)	9,43931	8,91742	9,16590	9,77517
Dänemark (DKK)	7,44214	7,45101	7,44602	7,44048
Singapur (SGD)	1,94194	1,97332	1,88147	2,01369
Norwegen (NOK)	8,10833	8,96138	8,03213	8,32639

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst zum einen vollkonsolidierte Tochtergesellschaften sowie zum anderen ein „at equity“ einbezogenes assoziiertes Unternehmen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2010 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wetttenberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100%
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100%
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100%
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51%
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100%
PVA Control GmbH	Wetttenberg, Deutschland	100%
Plasma Systems GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100%
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100%
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100%
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Aalen, Deutschland	100%

Der Konzernzwischenabschluss umfasst zusätzlich das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/NJ, USA, an welchem die PVA TePla AG mit 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis der PVA TePla AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 nicht verändert.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Die in den Zwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2010 entsprechen bis auf eine Änderung im Bereich der geringwertigen Vermögensgegenstände den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Abschreibungen von geringwertigen Vermögensgegenständen werden seit dem 1. Januar 2010 im Konzern nach den neuen geltenden Vorschriften der Abschreibungswahlmöglichkeiten durchgeführt: Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von bis zu EUR 410 werden demnach sofort abgeschrieben, alle Vermögenswerte mit darüber liegenden Anschaffungswerten werden aktiviert und planmäßig über ihre Laufzeit abgeschrieben.

RUNDUNGEN

Die in diesem Zwischenabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. € bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER BILANZ

KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2010 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 2,7 Mio. € sind im Wesentlichen auf die

kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen (31. Dezember 2009 2,7 Mio. €). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beliefen sich auf 0,0 Mio. € (31. Dezember 2009 0,0 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2009 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01.– 31.03.2010	01.01.– 31.03.2009
Laufender Steueraufwand	-16	-548
Aufwand für (-)/Ertrag aus latente/n Steuern	-707	-503
Summe Ertragsteuern	-723	-1.051

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2009 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. WEITERE ANGABEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Hierdurch soll sowohl eine bessere Fokussierung der Produkte auf die einzelnen Absatzmärkte als auch ein leichteres Verständnis des Unternehmens seitens des Kapitalmarkts erreicht werden.

Auf der Basis der drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstrukturen des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **erste Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2010	2009	2010	2009	2010	2009				
Industrial Systems	6.813	10.854	917	499	7.730	11.353	815	12,0%	1.154	10,6%
Semiconductor Systems	3.370	10.858	913	-98	4.283	10.760	-1.047	-31,1%	820	7,6%
Solar Systems	22.848	16.922	0	0	22.848	16.922	3.363	14,7%	2.501	14,8%
Summe Segmente	33.032	38.634	1.830	401	34.861	39.035	3.131	9,5%	4.475	11,6%
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	70		241	
Konzern	33.032	38.634	1.830	401	34.861	39.035	3.201	9,7%	4.716	12,2%

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf den Konzernperiodenüberschuss ergibt sich wie folgt:

in TEUR	Q1 / 2010	Q1/2009
Summe Segmentergebnisse	3.131	4.475
Konsolidierung	70	241
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	3.201	4.716
Finanzergebnis	-528	-742
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	25	-18
Ergebnis vor Steuern	2.698	3.956
Ertragsteuern	-723	-1.051
Konzernperiodenüberschuss	1.975	2.905

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für eine Lieferung des GB Industrial Systems wurde ein Devisentermingeschäft mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR201 bzw. TUSD282 abgeschlossen. Die Fälligkeit des Devisentermingeschäfts wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Dieser Devisenterminkontrakt wurde zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weist zum 31. März 2010 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR-8 auf.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für Lieferungen des GB Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR3.544 bzw. TUSD4.910 abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Auch diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert dieser Kontrakte liegt bei TEUR-74.

Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die neu gebauten Gebäude an den Standorten Wetttenberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt TEUR 11.600 abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 31. März 2010 betrug insgesamt TEUR 9.880. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf TEUR -752 und wird unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinssicherungsgeschäft zugrunde liegenden Darlehen zur Finanzierung des neuen Gebäudes am Standort Wetttenberg in Höhe von ursprünglich TEUR 10.000 wurde per 31. März 2010 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate sowie der hierauf entfallenden latenten Steuern in den sonstigen Rücklagen. Die Marktwerte (kumuliert TEUR -720, davon ergebniswirksam im ersten Quartal 2010 TEUR -109) wurden aufwandswirksam in den Finanzierungsaufwendungen erfasst.

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind für die PVA TePla-Gruppe in zwei Kategorien relevant: Zum einen handelt es sich hierbei um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Beziehungen zu dem assoziierten Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/NJ, USA.

BEZIEHUNGEN ZU ORGANMITGLIEDERN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der PVA TePla-Gruppe erfolgt auch der Austausch von Leistungen mit Unternehmen, an denen der Vorstandsvorsitzende der PVA TePla AG beteiligt ist bzw. in denen er maßgeblichen Einfluss ausübt. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Wie in der Vergangenheit beschränken sich die relevanten Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen auf EDV-Unternehmen. Im ersten Quartal 2010 belief sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie auf TEUR 260 und der Wert der Verkäufe auf TEUR 0. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 31. März 2010 bei TEUR 0 bzw. TEUR 34.

BEZIEHUNGEN ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Zwischen der PVA TePla AG und dem assoziierten Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/NJ, USA, gab es keinen Leistungsaustausch.

FINANZKALENDER 2010

Datum	
21. Juni	Ordentliche Hauptversammlung
13. August	Veröffentlichung Q2-Bericht
5. November	Veröffentlichung Q3-Bericht
22.–24. November	Eigenkapitalforum

IMPRESSUM

PVA TePla AG

Im Westpark 10–12
D-35435 Wettenberg
Telefon +49 (0)641/68690-0
Fax +49 (0)641/68690-800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn
Telefon +49 (0)641/68690-400
E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG
Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Druck

IR-One AG & Co., Hamburg
www.ir-1.com

Fotographie

Jürgen Jeibmann Photographik
Naumburger Straße 28
04229 Leipzig
Germany

Dieser Bericht steht in der deutschen und englischen Sprache im Internet unter www.pvatepla.com in der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA TePla AG
Im Westpark 10-12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon +49 (0) 641/68690-0
Fax +49 (0) 641/68690-800
E-Mail info@pvatepla.com
Internet www.pvatepla.com